

J. XII. Weit grössere Hindernuß und unsägliche Schwü-  
 rigkeit fand sich hingegen bey Fortsetzung der Christlichen Religion  
 in den übrigen Landen / welche man izo zur Chur-Marc Brandenburg / als  
 ordentliche Gliedmassen rechnet. Die Abgöttische Wenden behielten  
 nicht allein die Herrschafft und Ober-Macht daselbst; sondern weil die  
 Teutschen selbst nicht eins waren / und von den grausamen Hunnen  
 öfters überfallen und auff's härteste bedrenget wurden / konten die  
 Herzoge der Sachsen / denen Carolus schon die Auffsicht der Wenden  
 befohlen hatte / nicht verwehren / daß sie endlich auch die ganze  
 Mittel-Marc wieder an sich zogen. Denn man findet / daß ungefehr  
 ums Jahr 888. unter der Regierung Käysers Arnulphi die Stadt  
 Brandenburg von den Wenden wieder erobert / die Christen auffgerie-  
 ben / und der geringe Anfang / der etwan hie und da seyn möchte / ganz  
 und gar wieder zunichte gemacht worden. Gewiß / wo Gottes Rath-  
 schlüsse tieff und unbegreiflich sind / so siehet man solches am  
 allermeisten bey der Fortpflanzung des Evangelii, da ein Volck so  
 viel später als das andere dazu gelanget; die Worte der Apostel  
 und Jünger Christi aber überall mehr ausgerichtet / als alle Gewalt  
 der Menschen vermocht hat. Man hat Spuren / daß zu Ludowigs / des  
 Frommen / Zeiten unterschiedliche Mönche unter den Wenden aus-  
 gegangen / auch so gar biß in Rügen gekommen (a) allein die Hart-  
 näckigkeit dieses Volck schiene so starck zu seyn / daß nichts mit  
 Güte bey ihnen auszurichten wäre. Derowegen / als Gott / der  
 Oberste Herrscher / die Gestalt von Teutschland mit Heinrich dem  
 Ersten nunmehr verändern wolte / und dieser Herr zum allgemei-  
 nen Regenten desselben erwahlet wurde / mußte solches zugleich eine  
 Gelegenheit seyn / daß die Christen in der Mittel-Marc und Pri-  
 gnitz eingeführet / ja die Wenden selbst mehr gedemüthiget wurden.  
 Es ist bekand / daß dieser kluge Regent / unter andern in der Alt-  
 Marc / alle Anstalt machte / und nach erhaltenen Vortheil / die Hun-  
 nen

(a) Helmold. Chron. Slav. Lib. II. cap. 13. Micz. altes Pommerland Lib. II.  
 p. 165. n. 26. sq.